

JUWELIER COHRS

Gold-Ankauf Bargeld sofort
Tagesaktuelle Höchstpreise

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Familienanzeigen
inserieren unter 0800-1544233

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizeikommissariat Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 03 50
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Ärztliche Bereitschaftsdienst-praxis Krankenhaus Walsrode: Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr, Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr, Tel. (05161) 48 11 80
Zahnärztlicher Notdienst: 10.10./11.10.: Za. Tempel, Düşorn, Tel.: (05161) 73 1 33

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist:**
www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Wasserversorgungsverband: Lk: Tel. (05137) 8 79 90
Fallingbostel: Tel. (05161) 6 00 10
Avacon Störungsmeldung: Strom Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas Tel. (0800) 4 28 22 66
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsopter Tel. (05101) 5 82 42
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 9 89 20 42
Suchtberatung: Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke, Tel. (05135) 1 60 55
Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt: Tel. (0175) 6 47 58 47 oder Tel. (05071) 91 36 20
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius**, So., 11.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Lindwedel, P. Richter
► **Kath. Kirche Heilig Geist, Schwarmstedt**, So., 11.10., 9 Uhr: Heilige Messe
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Giltten**, So., 11.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Schwarmstedt

Neustart für den Senioren- und Behindertenbeirat

Einladung zum offenen Austausch im Uhle-Hof am 21. Oktober

SCHWARMSTEDT. Der Senioren- und Behindertenbeirat der Samtgemeinde Schwarmstedt soll neu belebt werden. Nachdem die bisherigen Beiratsmitglieder aus Alters- und Krankheitsgründen ausgeschieden sind, werden nun engagierte Menschen gesucht, die sich für die Interessen älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen einsetzen möchten. Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs und die bisherige Vorsitzende Gudrun Waterböhr laden deshalb am Mittwoch, 21. Oktober, um 16 Uhr, in den Uhle-Hof in Schwarmstedt ein. Bei einem lockeren Austausch sollen Ideen gesammelt und Möglichkeiten für eine künftige Mitarbeit besprochen werden.

Der Senioren- und Behindertenbeirat wurde bereits im März 1999 vom Rat der Samtgemeinde Schwarmstedt ins Leben gerufen. Seitdem hat er sich als Bindeglied zwischen älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen, der Politik und der Verwaltung verstanden. Seine Aufgabe ist es, die Interessen dieser Bevölkerungsgruppen zu vertreten, auf Probleme aufmerksam zu machen und sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen möglichst lange selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Dabei geht es nicht darum, bestehende Angebote der Seniorenarbeit zu ersetzen oder Freizeitveranstaltungen zu organisieren. Vielmehr soll der Beirat die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufgreifen und in die kommunalpolitische Arbeit einbringen. Themen wie Barrierefreiheit, Mobilität, Wohnen im Alter, gesellschaftliche Teilhabe und der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

In der Vergangenheit war der Beirat in verschiedenen Ausschüssen der Samtgemeinde beratend vertreten, organisierte Informationsveranstaltungen und stand als Ansprechpartner für die Bevölkerung zur Verfügung. An diese Arbeit soll nun angeknüpft werden – gleichzeitig bietet der Neustart die Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Mitmachen können alle, die etwas bewegen möchten. Gesucht werden Menschen, die Interesse an den Belangen älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen haben und bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen. Dabei sind nicht nur Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Behinderungen angesprochen. Auch jüngere Menschen, die sich für ein generationenübergreifendes und inklusives Miteinander engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

Bei dem Treffen am 21. Oktober möchten Björn Gehrs und Gudrun Waterböhr gemeinsam mit den Interessierten darüber sprechen, wie der Beirat künftig aufgestellt werden kann, welche Themen den Menschen in der Samtgemeinde besonders am Herzen liegen und wie eine Mitarbeit aussehen könnte. Im Vordergrund stehen zunächst das gegenseitige Kennenlernen und ein ungezwungener Austausch. Vorkenntnisse oder Erfahrungen in der Kommunalpolitik sind nicht erforderlich.

Wer die Zukunft der Samtgemeinde Schwarmstedt mitgestalten und sich für die Belange älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen einsetzen möchte, ist herzlich eingeladen, am 21. Oktober um 16 Uhr in den Uhle-Hof zu kommen. Auch wer zunächst nur neugierig ist und sich unverbindlich informieren möchte, ist willkommen.

Gewässer sind nitratbelastet

VSR-Gewässerschutz fordert eine Verringerung der Nitratreinträge in die Aller

HEIDEKREIS. Der VSR-Gewässerschutz hat bei einer Messfahrt die Nitratbelastung der Aller von Wolfsburg bis zur Mündung in die Weser bei Verden untersucht. Im Heidekreis war Matthias Ahlbrecht für den Verein unterwegs und nahm mehrere Wasserproben.

In Hademstorf ermittelte Ahlbrecht in der Aller einen Nitratwert von 12,3 Milligramm pro Liter (mg/l). Die kurz darauf zufließende Leine wies in Schwarmstedt 15,6 mg/l auf. Weiter flussabwärts wurde in Hodenhagen ein Wert von 14,1 mg/l gemessen. Die in Rethem zufließende Alpe war mit 20,8 mg/l deutlich stärker belastet. Bei Verden, kurz vor der Mündung der Aller in die Weser, lag der Messwert erneut bei 14,1 mg/l.

„Ich stellte fest, dass die Aller in Hodenhagen mit 14,1 mg/l Nitrat stärker als in Hademstorf belastet ist. Die in Rethem zufließende Alpe ist mit 20,8 mg/l belastet“, erklärt Ahlbrecht.

Nach Angaben des VSR-Gewässerschutzes soll die Weser in Bremen nach der Oberflächengewässerverordnung eine Stickstoffkonzentration von höchstens 2,8 mg/l aufweisen. Das entspricht einem Nitratwert von 12,3 mg/l.

Bei einer Messung am Weserwehr in Bremen wurden jedoch 16,3 mg/l festgestellt. „Um die Nitratkonzentration hier zu senken, sollten an allen Quell- und Nebenflüssen dieser Zielwert eingehalten werden“, erklärt Harald Gülzow vom VSR-Gewässerschutz.

Der Verein sieht eine wesentliche Ursache der Belastung im zusehender Grundwasser und in Drainagen von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Diese diffusen Einträge machten nach Angaben des VSR-Gewässerschutzes 87 Prozent der gesamten Nitratreinträge im Wesereinzugsgebiet aus. Auch das Grundwasser im Heidekreis sei zu stark



Matthias Ahlbrecht entnimmt eine Wasserprobe. Foto: Harald Gülzow

mit Nitrat belastet. Bei Untersuchungen von Brunnenwasser aus den Jahren 2021 bis 2025 überschritten nach Angaben des Vereins 8,8 Prozent der Proben den Grenzwert von 50 mg/l Nitrat. Bei 0,9 Prozent der Proben wurden sogar mehr als 100 mg/l festgestellt.

Zu viel Nitrat im Wasser kann das Algenwachstum fördern. Beim Abbau abgestorbener Algen wird Sauerstoff verbraucht, wodurch sich die Lebensbedingungen für Tiere verschlechtern können. Der VSR-Gewässerschutz fordert deshalb eine Verringerung der Nitratreinträge in die Aller und damit letztlich auch in die Nordsee.

Bei den kommunalen Kläranlagen im Heidekreis liegt der Nitratreintrag nach Recherchen des Vereins bei nahezu allen Anlagen unterhalb von 14,1 mg/l. Als Ausnahme nennt der VSR-Gewässerschutz die Kläranlage Munster.

Ausstellung im Uhle-Hof: Kleine Orte, große Geschichte

Der Autobahnbau und die Auswanderungswelle nach Amerika gehören zu den Themen

SCHWARMSTEDT. Kleine Orte, große Geschichte: Eine neue Ausstellung des Heimatarchivs Schwarmstedt zeigt, wie bedeutende historische Ereignisse die Entwicklung unserer Region geprägt haben. Vom 24. bis 31. Oktober ist die Ausstellung im Uhle-Hof täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

„Wir freuen uns riesig“, sagt Archivleiterin Irina Kasprick. „Das ist eine der größten Ausstellungen, die wir je auf die Beine gestellt haben.“ Besucher erfahren, welche Auswirkungen politische und gesellschaftliche Entwicklungen auf die Dörfer im Aller-Leine-Tal hatten.

Der Autobahnbau und die Auswanderungswelle nach Amerika sind ebenso Thema wie das Kaiserreich, der Zweite Weltkrieg oder das Ende des Königreichs Hannover. Schautafeln, historische Bilder, Landkarten und weitere Dokumente machen die Geschichte anschaulich. Am 24., 25. und 31. Oktober bietet das Team des Archivs außerdem eine Kaffee- und Kuchentafel gegen eine Spende an. Während die Ausstellung für die Öffentlichkeit



Die Ausstellung im Uhle-Hof zeigt, wie große Ereignisse der Dörfer veränderten – zum Beispiel der Autobahnbau. (hier: zwischen der Anschlussstelle Schwarmstedt und der Raststätte Allertal.) Foto: Heimatarchiv

schaulich. Am 24., 25. und 31. Oktober bietet das Team des Archivs außerdem eine Kaffee-

und Kuchentafel gegen eine Spende an. Während die Ausstellung für die Öffentlichkeit

Auto prallt gegen Baum

WIETZENDORF. Am späten Dienstagabend, 29. September, kam ein 22-jähriger Autofahrer aus bislang ungeklärter Ursache von der Bahnhofstraße ab und kollidierte mit einem Baum. Nach ersten Erkenntnissen könnte dabei auch ein medizinischer Notfall eine Rolle gespielt haben. Zudem besteht der Verdacht, dass der Mann unter dem Einfluss berauschender Mittel stand. Nach dem Unfall entfernte sich der 22-Jährige zu Fuß von der Unfallstelle. Einsatzkräfte der Polizei konnten ihn wenig später auf einem nahegelegenen Grundstück auffinden. Der Mann war zu diesem Zeitpunkt nur bedingt ansprechbar und wurde mit leichten Verletzungen durch einen Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Dort wurde auch eine Blutentnahme durchgeführt. Zudem wurde der Führerschein des jungen Mannes beschlagnahmt. Es entstand ein Sachschaden von rund 25.000 Euro.

Wintergärten Terrassendächer Fenster – Haustüren

Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**

Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

21232501_002626

Hilfe, die ankommt.

Jetzt spenden! drk.de/spenden

21232501_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO
LANGENHAGENER
ECHO
WEDEMARK
ECHO
SCHWARMSTEDTER
ECHO
EXTRA

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Carsten Winkler

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer

Redaktion Wedemark:
Birgit Schröder (verantw.)
Gabriela Vrobel

E-Mail:
redaktion@wedemark-echo.de

Redaktion Langenhagen:
Oliver Krebs (verantw.)
Gabriele Gosewisch

E-Mail:
redaktion@langenhagener-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotschaftgeber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626